Eine Hommage an die Schweizer Industriegeschichte : alte Technik anlässlich 750 Jahre Stadt Winterthur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 92

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Hommage an die Schweizer Industriegeschichte – alte Technik anlässlich 750 Jahre Stadt Winterthur

Die Ausstellung historischer Industrie- und Fahrzeugtechnik in den ehemaligen Werkhallen der SLM (Schweizerische Lokomotiv- & Maschinenfabrik) Winterthur darf zweifelsohne als die vielfältigste Ausstellung von Schweizer Industriekultur bezeichnet werden. Organisiert durch den Verein SwissHistorik fand das zweitägige Fest am 26./27. April auf dem ehemaligen Industriegelände westlich des Bahnhof Winterthur statt. Man roch es schon morgens bei der Anfahrt zum Gelände; Kohlengeruch, Öl- und Wasserdampf mischten sich in der Luft. Es zischte und dampfte. So manch ein kleiner Besucher brachte vor Staunen den Mund nicht mehr zu – es zeigte sich Technik wie es die ältere Generation der Besucher von früher kannte, inklusive kohlenschwarzem Hemdkragen nach zwei Tagen hautnah dabei sein! Bei zahlreichen Rundfahrten konnte das Feeling von früher wieder erlebt werden. Doch erst nach mehreren Blicken in die zahlreichen gefüllten Hallen liess einem Verraten, wie umfangreich die Ausstellung war. Mit der Bewunderung der gigantischen, alten Elektrolokomotiven, der Dampfmaschinen und der auch dort gebauten SLM-Traktoren wurde einem bewusst, wieviel Swissness die Winterthurer Produktionshallen in den über hundert Jahren verliess. Dazu zählten auch die ausgestellten Stationärmotoren von SLM und Sulzer. Hinzu gesellten sich auf dem Aussengelände Dampfwalzen und stationär betriebene Dampfmaschinen verschiedenster Hersteller – und dies natürlich in Aktion. Historische Nutzfahrzeuge und Baumaschinen füllten noch einmal die alten Produktionshallen aus, nachdem ihnen eine Umnutzung bevorsteht. Parallel dazu konnte die Dampfmaschinen- und Dieselmotorenausstellung im Verein Dampfzentrum besichtigt werden. Man bewunderte

tonnenschwere eiserne Dampfmaschinen, Geräte und Stationärmotoren aus vergangenen Zeiten. Maschinen, welche in Raddampfern, Dampfloks, Dampfwalzen oder sogar auf einem Schwimmbagger auf dem Thunersee im letzten Jahrhundert im Einsatz standen und dann allmählich in Vergessenheit gerieten bevor sie vor der endgültigen Verschrottung gerettet, aufbewahrt und in der Ausstellung vereint gezeigt werden können – mehr zu dieser permanenten Ausstellung unter www.dampfzentrum.ch.

Voller Erinnerungen steuerten wir am Sonntagabend mit unseren Lastwagen dem Heimweg entgegen mit der Freude ein Stück dieses Schweizer Kulturgutes mitzutragen.

Text: Cornel Suhner
Fotos: Cornel Suhner, Marc David

Die legendäre Schweizer Lok; frischrestaurierte Ae6/6 (SLM, BrownBoveri & Cie, Maschinenfabrik Oerlikon) aus dem Jahre 1955

SLM Strassendampfwalze 1923 der Firma Toller & Loher, 2013 sogar im Aktiveinsatz beim Belagseinbau der Seestrasse in Meilen

Selten zu sehen; die ehemalige Winterthurer Feuerwehrspritze Saurer 2AC von 1923

✦✦✦✦✦✦✦✦✦

Veranstaltungsrückblick 2014 – Feuerwehrfest Romanshorn

In Begleitung von schönstem Sommerwetter feierte die Hafenstadt Romanshorn ihr internationales Feuerwehrfest am Wochenende vom 25. Mai. Sternförmig sammelten sich die Feuerwehrfahrzeuge von einst und jetzt gemischt mit Musikformationen in den Strassenzügen. Der Startschuss setzte den grossen Umzug durch die Stadt in Bewegung in dem sich auch die zwei OCS-Vereinsfahrzeuge der Typen Saurer N4C und 2DM einreihten. Allem voran das betagte Löschfahrzeug der Romanshorner Feuerwehr, natürlich ein Saurer vom Typ 2BH aus dem Jahr 1927, gefolgt vom im letzten Jahr frischrestaurierten Dodge aus dem Jahr 1942 des Feuerwehrvereins Romanshorn. Wo vorab noch die Schweizermeisterschaft der Jugendfeuerwehren ausgetragen wurde, präsentierten sich am Sonntagnachmittag die zahlreichen

Feuerwehrfahrzeuge aus der Schweiz, Deutschland und Österreich auf der Festwiese am See. Man konnte die Technik wiedermal in allen Facetten hören, vom BMW-Motorrad mit Boxermotor, über den luftgekühlten VW-Käfer und die nach reichlich Benzin riechenden Amerikaner wie Willys-Jeep, Chevrolet, Dodge bis zu den grossen Tanklösch- und Drehleiterfahrzeugen mit kernigem Dieselmotorensound der Marken Saurer, Mercedes und Magirus-Deutz.

Text und Fotos: Cornel Suhner